



KULTUR

**Ein bitter-komischer
Abend mit Georg
Schramm als Lothar
Dombrowski.**

SEITE 25



WIRTSCHAFT

**Aufschwung im
Tourismus: Hotellerie
lockt wieder mehr
Gäste an.**

SEITE 29

**Teppichwäscherei
Bendern**
ab 11.90 pro m²
im Hause E. Hasler
Meisterbetrieb seit über 25 Jahren
Reinigung und Reparatur
Escherstrasse 64, FL-9487 Bendern
00423 793 39 31 / 373 09 30
www.teppich-galerie.li

«Laos, ein Juwel»

Fussball. – «Laos ist ein unbekanntes Juwel in Südostasien», gab Alois Kessler, der Vertreter des Schweizer Hilfswerkes «Laos – Bildung, Gesundheit & Sport», einige Details zum Special Guest Team preis. Von den 6,5 Mio. Einwohnern sind 85 Prozent der Bevölkerung in Laos Selbstversorger. «Grundsätzlich ist Laos ein Binnenland und eines der ärmsten Länder der Welt, aber die Bevölkerung hungert nicht», so Kessler. Das Durchschnittseinkommen beträgt rund 1 100 Franken pro Jahr. Obwohl in Laos eine kommunistische Regierung das Sagen hat, setzt die Regierung auf Bildung und steht dem Sport positiv gegenüber. Während des Vietnam-Krieges waren 30 000 Berater und Kämpfer aus den USA stationiert. Seit Kriegsende gab es 6000 Tote wegen diverser «Blindgänger».

Der Honorarkonsul für Laos in der Schweiz, Guido Käppeli, überbrachte den Dank der Regierung aus Laos. «Für die Jugendlichen in Laos ist diese Teilnahme in Europa nicht alltäglich. Alle sind gespannt, wie sie sich messen und schlagen werden», schilderte Guido Käppeli und verwies darauf, dass die grossen Spiele in Europa in Laos wahrgenommen wird. (eh)

Videobeweis-Test im Handball

Handball. – Im europäischen Handball wird zur Klärung strittiger Torszenen teilweise der Videobeweis eingeführt. Beim EHF-Cup-Finalturnier der Männer in Nantes (18. und 19. Mai) wird eine Torlinientechnologie eingesetzt. Eine Kamera mit Weitwinkelobjektiv überwacht dabei von der Latte aus die komplette Torlinie. Auf Verlangen der Schiedsrichter kann per Videoaufzeichnung geklärt werden, ob der Ball komplett hinter der Torlinie war. Das Überwachungssystem wurde von der Firma Handvision Association in Zusammenarbeit mit dem französischen Handballverband entwickelt und bereits bei verschiedenen Spielen in Frankreich getestet. (si)

Miami verpatzt Viertelfinal-Auftakt

Basketball. – Titelverteidiger Miami Heat verpatzte den Auftakt in der Playoff-Viertelfinalserie der NBA. Das Star-Ensemble aus Florida musste sich in der eigenen Halle den Chicago Bulls 86:93 geschlagen geben. Nate Robinson war im ersten Spiel der Serie «best of seven» mit 27 Zählern bester Werfer der Gäste. Zudem punkteten Jimmy Butler (21), Joakim Noah (13), Taj Gibson (12) und Marco Belinelli (10) zweistellig. Bei den Heat war LeBron James mit 24 Punkten am erfolgreichsten. Der Forward war vor Spielbeginn für seine Wahl zum wertvollsten Spieler (MVP) ausgezeichnet worden. (si)

Von nationaler Bedeutung

Der Int. Swiss U16 Cup steht vor seiner siebten Austragung, der zweiten in Ruggell, wo vom 25. bis 28. Juli zwölf Teams im Einsatz stehen und um den Turniersieg spielen werden.

Von Ernst Hasler, Bad Ragaz

Fussball, U16. – Wiederum ist ein lukratives Teilnehmerfeld garantiert. Liechtenstein trifft in der Gruppe A auf Bayern München (De), das Special Guest Team Laos, Manchester City (Gb), FC Zürich und FC St. Gallen.

Chapuisat als Glücksfee

Der langjährige Schweizer Nationalspieler Stéphane Chapuisat amtierte als Glücksfee und loste Liechtenstein in die besagte Gruppe. Auch der zweiten Gruppe gehören grosse Kaliber des europäischen Fussballs (Werder Bremen, Tottenham, Celtic Glasgow) an.

OK-Chef Hanspeter Rothmund begrüsst zuvor insbesondere den ehemaligen Schweizer Nationalspieler Stéphane Chapuisat, der bezeichnend für den U16 Swiss Cup als «Rollmodell» steht. «Er ist ein Vorbild für alle. Er hat alles erreicht, was im Vereinsfussball möglich ist», betonte Rothmund. Das Turnier läuft weiterhin unter dem Patronat der UNO. Auch deshalb kam es bei den letzten vier Austragungen zur Bildung eines Special Guest Teams. Laos wird in diesem Jahr mit einem Team teilnehmen. Auch die Integration der behinderten Sportler soll fortgesetzt werden. «Wir sind für das Turnier parat», klang Rothmund entspannt. «Die Energie innerhalb des gesamten OK-Teams ist enorm», fügte der Rheintaler an, der zum Ausdruck brachte, dass die Organisation auf allen Ebenen planmässig verläuft.

Auch Stéphane Chapuisat ist vom Moderator zu seiner Vergangenheit als Junior befragt worden. Mit einem Turnier in Lausanne verbindet ihn ein besonderes Erlebnis. Als ehemaliger Spieler von Red Star ZH wechselte er später zu den Romands und traf im besagten Juniorenturnier im Finale auf seine ehemaligen Mitspieler von Red Star. Chapuisat arbeitet als Stürmertrainer im Stützpunkt Payerne und begrüsst Events wie den Swiss Cup. «Schliesslich ist die Zukunft des Schweizer Fussballs wichtig und von den Talenten abhängig, die sich auf hohem Niveau messen», so Chapuisat.

Büchel erteilt Zusage für 2015+17

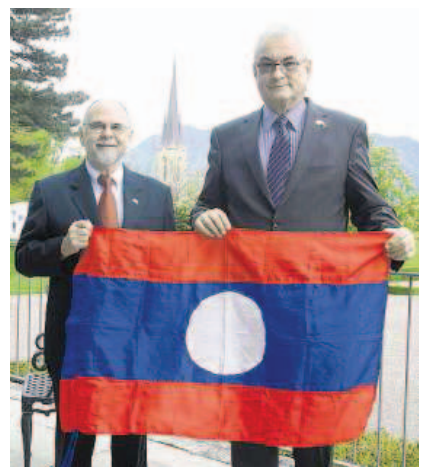
Seit es den Swiss U16 Cup gibt, bestand stets eine enge Bindung zwischen dem OK in Bad Ragaz und Liechtenstein. Diese Zusammenarbeit hat sich vertieft, seitdem in Ruggell das Turnier durchgeführt wird. «Wir sind stolz, dass wir das Turnier in Ruggell ausrichten dürfen. Unser gesamtes Gemeinderat steht dahinter. Auch in den Jahren 2015 und 2017 sind wir bereit, das Turnier in Ruggell durchzuführen, sollten wir die Möglichkeit erhalten», setzte Ruggells Gemeindevorsteher Ernst Büchel ein



Liechtensteins enger Bezug zum Swiss U16 Cup: Regierungsmitarbeiter Hannes Pingitzer, LFV-Präsident Matthias Voigt und Ruggells Gemeindevorsteher Ernst Büchel (v. l.).
Bilder Martin Nauer



Glücksfee: Der ehemalige Schweizer Nationalspieler Stéphane Chapuisat (li.) loste vor den Augen von OK-Chef Hanspeter Rothmund die Teams in zwei Gruppen aus.



Laos: Der Honorarkonsul für Laos, Guido Käppeli (li.), und Alois Kessler.

Zeichen für die Zukunft. Ob die Gemeinde Ruggell vom Turnier nachhaltig profitiert, könne er nicht sagen. «Wichtig ist, dass der Sport vom Turnier mit den herrlichen Anlagen profitiert», präziserte Büchel.

FL-Regierung steht zum Swiss Cup

Wie schon in der Vergangenheit unterstützt die Liechtensteiner Regierung den Swiss U16 Cup in verschiedener Hinsicht. In Abwesenheit von Sportministerin Marlies Amann-Marxer vertrat Ressortsekretär Hannes Pingitzer das Ressort Sport und überbrachte Grussworte der FL-Regierung. «Dank der Teilnahme des Special Guest Teams hat das Turnier eine friedenspolitische Dimension erreicht. Wir freuen uns, dass erneut ein Liechtensteiner Team teilnehmen wird. Das ist neben den sportlichen auch aus sozialpolitischen Gründen sehr wichtig», betonte Pingitzer.

Auch LFV-Präsident Matthias Voigt wohnte der illustren Gästeschar an

der gestrigen Auslosung bei. Er freut sich über die moralisch hochstehende Veranstaltung. «Für unser Team ist das Turnier eine ideale Vorbereitung für die U17-EM-Qualifikationsspiele», bemerkte Voigt.

Der Schweizer Fussballverband (SFV) unterstützt internationale Vergleiche. Dessen Vertreter Peter Hofstetter hob die Bedeutung des Spitzenfussballs in der Schweiz hervor. Insgesamt 270 000 registrierte Fussballer sowie 60 000 Nachwuchsspieler, die noch nicht registriert sind, zählen zum Spielbetrieb. Hofstetter präsentierte die Wettbewerbspyramide von den U13- bis U21-Teams. Der Fussball sei der Einstiegssport und habe in den letzten zehn Jahren den Turnsport abgelöst. «Um auf ein höchstmögliches Level zu kommen, brauchen wir talentierte und motivierte Spieler sowie Trainer mit der höchstmöglichen Ausbildung», betonte Hofstetter, der den Swiss U16 Cup als Turnier von nationaler Bedeutung bezeichnet.

OK mit einigen Liechtensteinern

Fussball, Nachwuchs. – Schon vor über einem Jahr startete das Organisationskomitee für den Int. Swiss U16 Cup 2013, der zum zweiten Mal in Ruggell ausgetragen wird. Ein grosser Teil des eingespielten Teams ist wiederum an Bord. Aus Liechtenstein sind neu Reinhard Marxer (Sponsoring) und Martha Bühler (Festwirtschaft) involviert. OK-Präsident ist Hanspeter Rothmund, der mit seiner Stiftung in Triesen angesiedelt ist. (eh)

Fussball. 7. Int. Swiss U16 Cup

In Ruggell (25. bis 28. Juli 2013):
Gruppe A: Special Guest Team Laos, Manchester City, Zürich, Bayern München, St. Gallen. – Gruppe B: Werder Bremen, Celtic Glasgow, Team Vorarlberg, Tottenham, Grasshoppers, Rapid Wien.